

II. Sachen so in- und aufferhalb Cassel zu verkauffen seynd.

- 1) Nachdem der zum Zuschlag des seel. Herrn Ober-Appellations-Gerichts-Rath Niesens Behausung auf den 18ten huj. vorhin bestimmte Termin verschiedener unvermeidlicher Ursachen wegen auf Mittwoch den 17ten August schierskünstig prorogiret worden; Als wird solches denenjenigen welche darauf zu bieten Lust haben hierdurch bekannt gemacht, um sich alsdann in vorbemeldeter Behausung alhier in der Wildemannsgasse einzufinden und auf das höchste Gebott des Zuschlags zu erwarten.
- 2) Es wollen die Vormünder des Capitain Fees hinterlassne Kinder nach erhaltenem Decreto alienandi das Haus vor dem Schloß zwischen dem Gotschaltischen und Laphardischen Hause; So dann das Haus aufm Töpfenmarckt zwischen des Zeigschreiber Heinen Erben und dem Schneider Meister Kleyensteuber gelegene mütterliche Behausung, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, in Nieder-Hefischer Wehrung verkauffen, und sind bereits auf ersteres 770 Rthlr. und auf dem Hause auf dem Töpfenmarckt 500 Rthlr. gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu biethen Lust hat, kan sich bey dem Bactschreiber Hrn. Funck, oder Hrn. Umbach aufm Marckt melden.
- 3) Es wollen die Recordonische Erben, ihren vor den Neuen Thor an der Contrescarpe liegenden Garten, an den Meistbietenden verkauffen und sind über voriges Gebott derer 330 Rthlr. 20 Rthlr. mehr, mithin 350 Rthlr. gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben willens, wolle sich bey denen Erben, oder Vormündern dem Kaufmann Hrn. Pelzer und Gürtlermeister Joh. Henr. Falckisen angeben.
- 4) Es sind alhier vor dem Weinberger-Thor, einige Acker Land, so sich in denen besten Umständen in Ansehung der Besserung befinden, an den Meistbiethenden zu verkauffen. Der Verleger gibt Nachricht.
- 5) Es will die Frau Weiffenburgin, ihre Eiterliche Behausung am Steinwege gelegen, verkauffen. Wer darzu Lust hat, kan sich bey ihr selbst angeben.
- 6) Es will der Cammerschneider Schröder, alhier, sein in der untersten Fuldegasse, gelegenes Haus, nebst Hintergebäude, zwischen der Wittib Frau Gerstingin und Hrn. Dufuy, verkauffen und sind bereits 2700 Rthlr. darauf gebotten worden. Wer ein mehreres zu geben Lust hat, kan sich bey ihm melden.
- 7) Die sämbl. Höckelische Erben, wollen ihre Behausung auf hiesiger Oberneustadt, zwischen dem Hrn. Mundschencck Heydefeld und dem Beckermeister Wilhelm Weymar, gelegen, nebst 9 Acker Land auf dem Krahenberg gelegen, verkauffen, und sind bereits 4000 Rthlr. alte Louisdor darauf gebotten worden. Wer nun ein mehreres zu geben gewillet, kan sich bey Hrn. Wilhelm Höckell, in der Theodor-Landreischen Erben Behausung melden.
- 8) Es wollen des Lohgerber-Meister Krauts nachgel. Erben, ihr Bohnhaus, in der Mittelgasse, zwischen dem Singgiesser Meister Normann und dem Schlosser-Meister Nell, gelegen. 2) Den Garten vorm Todten-Thor, an Hrn. Secretarius Begrad und dem Becker Meister Kniest gelegen. 3) Zwey stück Land vor dem Röllers-Thor, zusammen 3 Acker, wovon ein stück im Mommerode und anderes an dem Quälgraben gelegen; Sodann 4) das